

Bergkamener Stadtmuseum wird 50

Vor 50 Jahren bei ihrer Gründung hieß die Einrichtung am Oberadener Marktplatz noch Heimatstube. Seitdem hat sich diese Institution zu einem richtigen Stadtmuseum gemausert, das überregional bekannt ist.



Wir laden Sie/Euch recht herzlich ein zu unserer Geburtstagsparty und Eröffnung der Sonderausstellung „Happy Birthday, Stadtmuseum“ am 21. August 2015.

Programm:

- 18:30 Uhr**
Sektempfang
- 18:45 Uhr**
Duo Soleil Levant
- 19:00 Uhr**
Grußwort Bürgermeister Roland Schäfer
- 19:20 Uhr**
Duo Soleil Levant
- 19:30 Uhr**
Talkrunde
- 20:00 Uhr**
„Zu Hause“ - Tanzperformance
Daniel Medeiros (Choreograph /Tänzer)
und weiteren Tänzer/innen der Folkwang Universität der Künste,
Essen, sowie Luisa Saraiva, Lena Rabe, Yara Eid (Tänzerinnen)
- 20:30 Uhr**
Essen, Trinken & Musik im Wolfgang-Fräger-Raum

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft gratis.

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 19. August unter 02306 3060210 oder info@stadtmuseum-bergkamen.de

Stadtmuseum Bergkamen

Öffnungszeiten:

natürlich

DIHR

Was in dieser Zeit für die Entwicklung des Bergkamener Stadtmuseums wichtig war, zeigt eine Ausstellung im Frägerraum, die am Freitag, 21. August, um 18.30 Uhr durch Bürgermeister Roland Schäfer eröffnet wird. Dazu gibt es Musik und Tanz, eine Talkrunde, Essen und Trinken.

Zur Ausstellung wird ein Begleitheft erscheinen.

Polizei warnt vor den betrügerischen Machenschaften gegen Senioren im Kreis Unna

Immer wieder gingen in den letzten Tagen Anzeigen zu versuchten Betrügereien zum Nachteil älterer Menschen ein.

Ein freundlicher Anrufer lässt sein Gegenüber raten, mit wem es denn wohl gerade spricht und verwickelt ihn so lange in ein Gespräch bis der Angerufene ernsthaft glaubt mit seinem Enkel, seiner Nichte oder einem anderen nahen Verwandten zu sprechen.

Dann gibt der Anrufer vor, in einer finanziellen Notsituation zu stecken und bittet um Hilfe. Oftmals wird an dieser Stelle das Gespräch von den vermeintlichen Opfern abgebrochen, aber leider nicht allen Fällen.

Immer wieder versuchen die Täter ihr Glück und kommen dabei manchmal auch zum Erfolg.

So auch am Dienstag (28.07.2015) in Schwerte. Der mutmaßliche Verwandte schickte einen „guten Freund“, dem die Geschädigte dann Bargeld und Goldbarren übergab. All dieses hatte sie zu Hause deponiert.

Erst als der „gute Freund“, der mit seinem südländischen Aussehen ein wenig Misstrauen bei dem Opfer hervorgerufen hatte, mit seiner Beute verschwunden war, wurde die Polizei über den Sachverhalt informiert. Nachbarn hatten den Abholer ebenfalls gesehen und sich über den Besuch bei der Geschädigten gewundert.

Leider waren der Mann und die Ersparnisse des Opfers nun über

alle Berge.

In anderen Fällen heben Geschädigte, da sie unbedingt helfen wollten, hohe Geldbeträge bei ihrem Geldinstitut ab und händigen sie einer fremden Person aus, die sich nur mit einem im Telefonat vereinbarten Kennwort als Berechtigte auswies. Wenn Sie selbst einen solchen Anruf erhalten:

-Prüfen Sie, ob Sie wirklich mit Ihrem Verwandten gesprochen haben

-Rufen Sie selbst Ihren Verwandten oder Angehörigen unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück

-Geben Sie niemals fremden Personen Bargeld

-Sprechen Sie mit einer Ihnen vertrauten Person oder der Kundenberaterin/dem Kundenberater Ihres Geldinstituts über den Vorfall

-Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Sie den Verdacht haben, dass etwas nicht stimmen könnte

Als Angehöriger oder nahestehende Person von älteren Menschen: Informieren Sie Ihre Angehörigen über diese Art des Betrugs. Vereinbaren Sie mit Ihren Angehörigen bei solchen oder ähnlichen Telefongesprächen, auf jeden Fall erst mit Ihnen zu sprechen bzw. die Polizei anzurufen.

„Sommer in Bergkamen“ geht mit dem Kino Open-Air in die nächste Runde

Am kommenden Samstag, 1. August, dient der Hafenplatz in der Marina Rünthe als riesiger Kinosaal – nämlich dann, wenn bei Einbruch der Dunkelheit der deutsche Kinohit „Frau Ella“ über die Leinwand flimmern wird. Natürlich ist auch hier der Eintritt kostenfrei.



Der Film handelt von Sascha und der 87-jährigen Ella, die nach Frankreich reisen, um ihre Jugendliebe wiederzufinden. „Frau Ella“ – das ist ein Mix aus Komödie und Roadmovie, das bisweilen auch ernste Töne anschlägt. In der Hauptrolle ist Matthias Schweighöfer zu sehen – der lässt hier allerdings seiner wunderbaren Kollegin Ruth Maria Kubitschek den Vortritt.

Aber nicht erst zum Filmstart gegen 22 Uhr lohnt sich der Besuch in der Marina Rünthe. Bereits ab 18 Uhr stimmt DJ Rob de Nice die BesucherInnen auf einen vergnüglichen Abend ein. Ab 20:00 übernehmen diesen Part die fruchtigen Klänge der Band „JuicyTones“. Direkt, pur und unverfälscht gespielte Evergreens warten hier auf die Besucher.

Neben dem Vorprogramm kann der Fachbereich Stadtmarketing noch weitere Neuheiten präsentieren. So werden die BesucherInnen zum Beispiel den Hafenplatz stilecht über einen roten Teppich betreten oder sich an frischem Popcorn und Nachos mit Dip erfreuen.

Trotz der positiven Wetteraussichten empfiehlt das Stadtmarketing den Besuchern eine Decke oder ein Sitzkissen für die späten Abendstunden mitzubringen.

Ein kleines aber feines Speisen- und Getränkeangebot rundet die Veranstaltung ab.

Bergkamens zweites Windrad liefert ab September Öko-Strom

Bergkamens zweite Windenergieanlage befindet sich auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche zwischen der HansasträÙe in Overberge und der Autobahn A1 in Bau.



Bergkamens zweites Windrad soll bereits ab September Strom liefern.

Das Windrad wird rund 150 Meter groß sein und soll bereits im September mit einer Leistung von 2,3 Megawatt Strom liefern. Über zwei Jahre hatte es gedauert, bis sie im Mai 2015 durch den Kreis Unna genehmigt wurde. Ursprünglich hatte der Eigentümer, ein Landwirt, bei seinem ersten Antrag eine Anlage geplant, die rund 180 Meter hoch sein sollte.

Land fördert Bergkamener

Flüchtlingshelferkreis – Verstärkung ist hoch willkommen

Die Arbeit des Bergkamener Flüchtlingshelferkreises fördert das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW mit 2775 Euro. Die Landesregierung NRW will mit dem Programm „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“ Flüchtlinge und diejenigen, die sich ehrenamtlich für ein Willkommen engagieren, pragmatisch und effektiv unterstützen. Für die Flüchtlinge sollen somit Zugänge zur Gesellschaft geschaffen werden.

Für Bergkamen wurden Mittel für Sprach- und Spielgruppen beantragt und bewilligt. Mit diesem Geld werden unter anderem Bücher, Schreib- und Malblätter, Lern- und Gesellschaftsspiele angeschafft. Aus sollen die Ausgaben der Bergkamener Ehrenamtler wie Fahrtkosten, Eintrittspreise etc. damit beglichen werden. In den bereits vor einigen Monaten angelaufenen Kursen sollen alltägliches Wissen und erste Grundkenntnisse der deutschen Sprache für den Aufenthalt in Bergkamen vermittelt werden (wo kann ich einkaufen, wo ist ein Arzt und anderes mehr).

Der im Dezember 2014 gegründete Flüchtlingshelferkreis trifft sich mit dem Integrationsbüro der Stadt Bergkamen regelmäßig einmal im Monat im Sitzungssaal des Rathauses. Dabei werden unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Probleme, Informationen und Vorgehensweisen ausgetauscht.

Da Bergkamen weitere Flüchtlinge aufnehmen wird, werden weitere Personen gesucht, die den Flüchtlingen ihre Unterstützung anbieten möchten. Interessierte können sich im Integrationsbüro der Stadt Bergkamen bei Frau Juditha Siebert telefonisch unter 02307 965-272 oder per Mail an integration@bergkamen.de melden.

Bergkamener Delegation bietet bei den Kinga-Tagen in Wieliczka westfälische Spezialitäten an

Es ist bereits Tradition, dass die polnische Partnerstadt Wieliczka eine Delegation aus dem Bergkamener Rathaus zu den sogenannten „KINGA-Tagen“ einlädt. Das ist das traditionelle Stadtfest zu Ehren der heiligen Kinga, der Schutzpatronin der dortigen Bergleute

Unter der Leitung von Bürgermeister Roland Schäfer folgte in der Zeit vom 23. bis 27. Juli 2013 eine 6-köpfige Delegation dieser Einladung und besetzte – wie jedes Jahr – einen Stand bei der oben genannten Veranstaltung. Die dort zur Verköstigung angebotenen westfälische Spezialitäten kam auch in diesem Jahr bei den Einheimischen wieder sehr gut an.

Im Rahmen dieses Besuches bekam Bürgermeister Roland Schäfer einen umfangreichen Einblick in die Entwicklung unserer Partnerstadt Wieliczka. Sein polnischer Amtskollege Artur Kozio? zeigte ihm die neuesten Projekte und stellte auch das Konzept für die bevorstehenden XXXI. Weltjugendtage 2016 vor. Neben Krakau wird Wieliczka einer der wichtigsten Standorte für die Durchführung dieses internationalen Jugendtreffens der römisch-katholischen Kirche sein.

22-Jährige Sonntagmorgen in

Dortmunder Innenstadt vergewaltigt – Polizei sucht Zeugen

Am Sonntagmorgen vergewaltigte ein unbekannter Täter eine Frau in einem Auto. Die Polizei sucht jetzt Zeugen!

Gegen 5 Uhr morgens verließ die 22-Jährige einen Club im Dortmunder U. In direkter Nähe auf der Straße hielt plötzlich ein Auto neben der jungen Frau aus Soest. Die genaue Örtlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Der Beifahrer forderte die Frau auf in das Auto einzusteigen. Als diese sich weigerte, stieg der Mann aus und zerrte sie auf die Rückbank. Der Fahrer fuhr los und hielt an einer unbekanntem Örtlichkeit. Dort vergewaltigte er die 22-Jährige.

Nach der Tat ließen die Täter ihr Opfer in der Nähe des Bahnhofs aus dem Auto und flüchteten in unbekanntem Richtung. Die geschockte junge Frau fuhr mit dem Zug nach Soest. Dort erstattete sie Anzeige.

Der Fahrer wird als circa 25 Jahre alt beschrieben. Die schwarzen Haare waren seitlich kürzer und in der Mitte nach oben gestylt. Das Gesicht war länglich mit einem 3-Tage Bart. Zur Tatzeit trug er einen dünnen Langarmpullover.

Der Beifahrer wird ebenfalls als ungefähr 25-Jähriger mit einer normaler Figur beschrieben. Er hatte eine rundliche Gesichtsform mit Vollbart. Die kurzen Haare waren hochgegelt.

Zu dem Fahrzeug der Täter kann lediglich gesagt werden, dass er eine dunkle Lackierung hatte.

Nach Angaben des Opfers hatten beide Täter ein südländisches Aussehen und unterhielten sich in einer ihr nicht verständlichen Sprache, eventuell türkisch oder albanisch.

Nach erneuter Vernehmung des Opfers und Konkretisierung der Täterbeschreibung wendet sich die Polizei heute mit einem Fahndungsaufruf an die Öffentlichkeit.

Wer kann Hinweise zu den Tätern geben? Bitte melden Sie sich unter 0231-132-7441

100 originelle Bewerbungen für einen Traumjob

In der Popcorn-Maschine rumpelt es, in Kinosesseln, an der Strandbar oder bei einer Partie Tischtennis versuchen sie mit der Nervosität klar zu kommen: 100 Bewerber aus allen Teilen Deutschlands, aus Wien und Amsterdam, sind zum Dortmunder Flughafen gekommen, um für ihren Traumjob vorzusprechen. Sie wollen das Praktikum ihres Lebens bei Urlaubsguru.de absolvieren.



100 Kandidaten stellten sich am Wochenende vor. Fotos: Urlaubsguru.de



Ist viel herumgekommen:
Erwin aus Hagen.

Das Startup mit mittlerweile mehr als 100 Mitarbeitern sucht nämlich einen Urlaubstester (wir berichteten), der – mit Mindestlohn und guter technischer Ausstattung unterwegs – Reisen auf Herz und Nieren checkt. Mehr als 5000 Interessenten hatten sich beworben, die 100 aussichtsreichsten Kandidatinnen

und Kandidaten sprachen am Samstag und Sonntag vor einer vierköpfigen Jury vor. Der älteste Bewerber, Erwin aus Hagen, ist 64 Jahre alt. Ein Gleichaltriger kam aus Heilbronn mit dem Wohnmobil nach Dortmund und campte direkt vor der Firmenzentrale. „Als ich die Annonce gesehen habe, war sofort klar, dass ich das machen möchte“, sagt Erwin vor der Jury. In seinem Leben sei er viel herumgekommen; mit dieser gehörigen Portion Lebenserfahrung sei er einfach ideal für den Job. Die fünf Minuten, die die Sanduhr ihm lässt, braucht er nicht einmal ganz – während andere Talente die Zeit gern überziehen würden.

Pfiffige Ideen und Kostüme



Superwoman
Michaela hat
eine Wild Card
bekommen.

Da ist etwa Dennis aus Frankfurt. Mit einem Rap-Video hatte er sich beworben und schon im Vorfeld mächtig Eindruck gemacht. Auch vor den beiden Firmengründern Daniel Krahn und Daniel Marx, der HR-Leiterin Martina Kolesnik und Feel-Good-Manager Bastian Risse gibt er alles. Er zeigt wieder Videos, nutzt das Flip-Chart und verteilt Zettel an die Jury. Im Gepäck hat er pfiffige Ideen, wie man die Projekte des Startups noch besser machen kann. Das kommt gut an – der Jury wird die Entscheidung nicht leicht fallen. Aus den einhundert Kandidaten sollen nur die Top 10 weiter kommen. Dennis erhält eine Wild Card und ist damit garantiert in der nächsten Runde.

Per Anhalter von Halifax nach L.A.

Jedes Jury-Mitglied hat nur einen dieser Joker. Umso größer

ist die Freude bei denjenigen, die den Recall direkt erreichen. Auch Michaela aus Wien sichert sich das begehrte Ticket. In ihrem Superwoman-Kostüm und mit ihren frischen Ideen überzeugte sie die Jury komplett. Kandidat Ulli war per Anhalter von Halifax bis nach Los Angeles gereist – das beeindruckte die Jury. Surfer Tobias aus Mainz beeindruckte mit seinem Reise-Erlebnis. Er war im Kanu vor der kleinen Traum-Insel Vanuatu unterwegs, als auf einmal direkt neben ihm Delfine auftauchten und ihm die tollsten Luftsprünge zeigten. „Es macht uns sprachlos, mit wie viel Kreativität und Leidenschaft die Bewerber zu uns kommen“, sagt Daniel Krahn in einer kurzen Pause. „Sie geben sich alle so viel Mühe, unglaublich!“

Top 12 gehen in die letzte Runde

In der Lounge ist derweil von Konkurrenzdenken wenig zu spüren. Die Bewerber sitzen in Liegestühlen und auf Sitzsäcken zusammen, unterhalten und vernetzen sich, posten Bilder in den Sozialen Medien und einer – Steven aus Heidelberg – ist einfach nur froh, hier gewesen zu sein. Wann bekommt man schon einmal die Chance, so ein erfolgreiches Startup hautnah zu sehen. Dass dann auch noch der rote Teppich ausgerollt wurde, hat mich echt beeindruckt.“

Aus den Top 10 sind am Ende die besten zwölf Bewerber geworden, weil es Punktgleichheit gab. Sie werden in dieser Woche kontaktiert und in Web-Video-Konferenzen noch einmal interviewt. Dann wird die Stelle besetzt. Wann das Praktikum seines oder ihres Lebens beginnt, bestimmt der- oder diejenige selbst. Auch bei der Länge machen die Urlaubsgurus keine Vorgaben, drei bis sechs Monate wären ideal.

TuS Weddinghofen sucht Übungsleiter/in für Aerobic- und für Tanz-Gruppe

Für die Aerobic-Gruppe montags von 19.00 – 20.30 in der Pestalozzischule sucht der TuS Weddinghofen ab sofort eine/n neuen Übungsleiter/in.

Für die Tanz-Gruppe (Mädchen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren) im Alevitischen Kulturzentrum, mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr sucht der TuS ebenfalls ab sofort einen Übungsleiter.

Weitere Informationen gibt es bei Ellen Wiemhoff Tel. 02307/67874.

Sturmtief „Zeljko“ bescherte Bergkamener Feuerwehr einen fast „ruhigen“ Samstag

Das Sturmtief „Zeljko“ blies am Samstag zwar mächtig. Doch die Feuerwehr Bergkamen sei größtenteils verschont geblieben“, zog jetzt Stadtbrandmeister Dietmar Luft Bilanz.

Im gesamte Stadtgebiet habe es lediglich sechs Einsätze gegeben. Schwerpunkt war der Stadtteil Oberaden mit vier Einsätzen. Am Römerberg hing ein loser Ast in 10 Meter Höhe. An der BarbarasträÙe war ein Baum umgestürzt. Dabei beschädigte er eine Straßenlaterne. Am Alkenbach fiel ein Baum auf einen Wirtschaftsweg. Den aufwendigsten Einsatz gab es auf der Rotherbachstraße, nachdem auch dort ein Baum umgestürzt war.

Die Löschgruppe Mitte entfernte einen größeren Ast an der

Weddinghofer Straße von der Fahrbahnmitte. Am Sportplatz war ein Baum auf die Fahrbahn gestürzt.

Unbekannte brechen Baucontainer auf

In der Zeit von Samstagmittag bis Montagmorgen brachen Unbekannte einen Baucontainer auf einer Baustelle eines Mehrfamilienhauses an der Schulstraße auf. Sie entwendeten daraus mehrere elektrische Arbeitsmaschinen und Werkzeuge. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.